Tausende Protest Netanjahu vor dem US-Kapital

**Tausende von Menschen versammelten sich**Am Mittwoch in Washington, um Benjamin Netanjahu zu protestieren und einen Waffenstillstand in der**Spanisch Krieg Israel-Hamas**, während der israelische Premierminister bereit war, sich an die USA zu wendenSpanisch Kongress.CrowdsSpanien mit palästinensischen Flaggen und Schildern von linken Slogans bis hin zu Bibelversen, die vor dem Capitol versammelt wurden, um einen Waffenstillstand und die Verhaftung Netanjahus zu fordern, während Ankläger einen Haftbefehl für ihn im Internationalen Strafgerichtshof suchen.Court."TheDie Heuchelei unserer (USA) Politiker ist heute über alle Grenzen hinausgegangen", sagte Mo, ein 58-jähriger Protestant.AFP.Netanyahu Am kommenden Mittwoch wird sich der Kongress in einer hochkarätigen Rede an die US-Regierung, Israels standhafter Verbündeter in seinem Krieg gegen die Hamas, wenden..

Die Beziehungen haben sich angespannt, da die Zahl der zivilen Todesopfer in Gaza zugenommen hat, was zu Protesten in den Vereinigten Staaten und zu zunehmender Kritik der Regierung von Präsident Joe Biden geführt hat, obwohl sich wenig in der Art und Weise des US-Militärs geändert hat.support.ProtestersMittwoch forderte man einen Waffenstillstand und kritisierte gleichzeitig Netanjahus Auftritt in den Vereinigten StaatenSpanien"SeekSpanisch Frieden und verfolgen es", leste ein Zeichen, wobei es einen biblischen Vers zitierte, während andere als kriminelle "wünschte" Zeichen entworfen wurden, mit Fotos von Netanjahu anstelle eines Schmuggels. "And we are here to show our opposition to having the criminal Netanyahu come to our capital and being greeted by the politicians who sent him weapons to kill children in Gaza," said the doctor, who traveled to Washington from Boston, said.

Israel hat kürzlich seine Angriffe auf Gaza intensiviert, und Netanjahu hat beharrt darauf, dass nur der Einsatz von militärischem Druck die Geiseln befreien und die Hamas besiegen kann, die am 7. Oktober einen Schockanschlag gestartet hat, der zum Tod von 1.197 Menschen, vor allem Zivilisten, geführt hat, nach einer AFP-Liste basierend auf israelischen Zahlen.